

---

# Thüringer STAATSANZEIGER

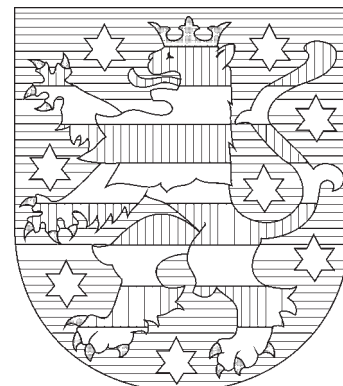
---

Nr. 35/2009

Montag, 31. August 2009

19. Jahrgang

---



Nordansicht der Hauptburg

Foto: Jürgen Schicht

## 800 Jahre Burg Scharfenstein

In der einzigartigen Kulturlandschaft des Eichsfelds feiert ein Kulturdenkmal 800-jähriges Bestehen. Am nördlichen Hang des Düns liegt die Burg Scharfenstein. Sie ist eine mittelalterliche Höhenburg, deren zeitliche Anfänge in den Jahren 1162 – 1186 liegen und die 1209 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Am 21. September des Jahres 1209 stellt Erzbischof Siegfried von Mainz auf dem Rusteberg eine Urkunde aus. Das heutige Burgjubiläum geht zurück auf die Erwähnung des Dietrich der Böhme vom Scharfenstein. Zu diesem Zeitpunkt gehörte die Burg vermutlich den Grafen von Gleichen. Von diesem Zeitpunkt bis heute durchlebte die Burg eine wechselhafte Geschichte:

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

1294 verkauft Graf Heinrich von Gleichenstein seine drei auf dem Eichsfeld liegenden Schlösser und Ämter Gleichenstein, Scharfenstein und Birkenstein an das Erzstift Mainz.

1431 brennt durch Blitzschlag die Burg Scharfenstein nieder. Diese wird aber im höchstgelegenen Teil wieder aufgebaut.

1525 erfolgt im Bauernkrieg eine Brandschatzung der Burg. Durch den Pfandinhaber Friedrich von Wintzingerode wird die Kernburg wieder aufgebaut.

1588 – 1802 wird die Burg Amtssitz des kurmainzischen Vogtes und Amtmannes des gleichnamigen Gerichtsbezirkes und Bezirksgefängnis.

1814 wird die Burg Vorwerk der Domäne Reifenstein und Försterei.

1945 geht die Burg in Volkseigentum über.

1960 übernimmt der VEB MEWA Heiligenstadt und danach der VEB Solidor als Rechtsträger die Burg Scharfenstein und nutzen sie als Kinderferienlager, Schulungszentrum und Naherholungsgebiet. Sanierungen und eine Rekonstruktion der Bausubstanz werden durchgeführt, die Stallungen der Vorburg werden abgerissen. Der Gaststättenbetrieb und eine Hausmeisterwohnung werden eingerichtet.

1967 stürzt die Südseite der Kernburg ein.

1982 und 1987 folgen Rekonstruktionsarbeiten an der Vorburg und an den eingestürzten und baufälligen Gebäuden der Kernburg.

1990 ist VEB Solidor nicht mehr Betreiber der Burg. Sie kommt in Verwaltung der TLG zwecks Privatisierung.

1997 wird die Burg Privateigentum. Das Vorhaben, aus ihr ein Hotel und Ausflugsziel zu machen, wird nicht umgesetzt.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## 800 Jahre Burg Scharfenstein



Blick auf die Vorburg

Foto: Jürgen Schicht

2002 kauft die Stadt Leinefelde (heute Leinefelde-Worbis) die Burg Scharfenstein. Die Kommune sieht es als ihre Verpflichtung an, dieses geschichtsträchtige Kulturdenkmal vor dem Verfall zu bewahren. Es folgen umfangreiche Sicherungsmaßnahmen. 2009 im Jubiläumsjahr werden diese Arbeiten bis zum Jahresende weitestgehend abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung

der Vorburg wird der Besucher hier neben einer musealen Einrichtung für Archäologie auch eine Sammlung religiöser Gegenstände aus den Archiven der Kirche des ehemaligen Amtes Scharfenstein besichtigen können. Ein Raum der Stille, eine Gaststätte und eine Aussichtsterrasse sind weitere Einrichtungen für den Besucher.

Auch der Eichsfelder Kunstverein wird hier sein neues Domizil finden und neben Atelierräumen auch für eine ständige Ausstellung sorgen.

Trotz umfangreicher Bauarbeiten wird das 800-jährige Jubiläum gefeiert. Durch viele Veranstaltungen wird immer wieder auf das Jubiläum hingewiesen, um Besucher und Gäste auf die Burg einzuladen. Zum Beispiel die Sternwanderung im Februar, ein Böllerschießen im Juli, ein Oldtimertreffen im September, ein Familientag zum „Tag der Deutschen Einheit“ und weitere Höhepunkte erwarten die Besucher.

Wanderer, die den Weg zur Burg einschlagen, werden derzeit auf der Terrasse gastronomisch versorgt: Samstag und Sonntag von 11:00 bis 20:00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Stadtinfo Leinefelde:

Tel.: 03605 200-0, Fax: 03605 200-499

Stadtinfo Worbis:

Tel.: 03605 200-0, Fax: 03605 200-399



Burgterrasse

Foto: Jürgen Schicht